

Freisinger Depesche

Informationsdienst des Bankhauses Ludwig Sperrer KG, Marienplatz 5-6, 85354 Freising

Der EIN-CENT-TRICK

Vorsicht bei Mini-Gutschriften: Betrüger nutzen Ein-Cent-Überweisungen, um Bankverbindungen auszuspähen, warnt das Verbraucherschutzministerium. Haben die Kriminellen Erfolg, buchen sie künftig höhere Beträge ab.

Bei solchen Beträgen macht man sich keine Sorgen: Wer eine Überweisung von nur einem Cent von einem Unbekannten auf sein Girokonto bekommt, lässt die Sache meist auf sich beruhen. Man selbst hat ja keinen nennenswerten Vorteil davon, der Absender der Mini-Summe wird unter dem Verlust kaum leiden. Der eine Cent ist die Mühe nicht wert. So jedenfalls dürften viele Empfänger sogenannter Ein-Cent-Überweisungen reagieren.

Der Trick: Die Betrüger überweisen massenweise auf Kontonummern, deren Zahlenkombinationen sie nach dem Zufallsverfahren erstellen, jeweils einen Cent. Sollte die Kontonummer fehlerhaft sein, erfolgt eine automatische Rückbuchung des Betrages auf das Konto der Betrüger. Wird der Betrag jedoch korrekt überwiesen, bestätigt dies den Tätern eine funktionierende Kontoverbindung. Einige Tage später werden dann unauffällige Beträge, meist unter hundert Euro, unter Angabe fiktiver Bestellungen oder angeblich erbrachter Leistungen von dem Konto abgebucht.

Das Bankhaus Sperrer rät jedem Kunden, seine Kontoauszüge und Kontobewegungen regelmäßig und sorgfältig zu überprüfen. Sollte man dabei eine verdächtige Ein-Cent-Überweisung feststellen, ist es ratsam, sich mit Ihrem Kundenberater in Verbindung zu setzen. Die Bank ist im Zweifelsfall in der Lage, die Überweisung mit der Angabe „Konto unbekannt“ abzuweisen. Sollte es dennoch zu einer unrechtmäßigen Abbuchung gekommen sein, empfiehlt es sich ebenfalls, sofort mit der Bank bzw. Ihrem Kundenberater Kontakt aufzunehmen.

Im Einzugsermächtigungsverfahren hat der Zahlungspflichtige die Möglichkeit, der Belastung seines Kontos mit einer Lastschrift zu widersprechen.

Aber: Nicht jede Ein-Cent-Überweisung hat einen kriminellen Hintergrund.

Viele Hilfsorganisationen und Online-Bezahldienste nutzen diese Methode, um die Identität eines Spenders oder Kunden zu überprüfen.

Sie wundern sich
über  **- Eingänge**
auf Ihrem Konto ?
Dann sollten Sie
mit Ihrem Berater darüber sprechen!